

## ***Tätigkeitsbericht*** *der Schützenkompanie Rosenthal Lüssen 1996*

Das Jahr 1996 stand im Zeichen des 200jährigen Bestehens des Herz Jesu Gelöbnisses. So begann auch die Schützenkompanie Lüssen am 4. Januar mit dem Besuch einer Andacht in der Pfarrkirche und lud anschließend zu einem Vortrag. Der Referent Prof. Paul Rainer vom Vinzentinum in Brixen, sprach über das Entstehen der Herz Jesu verehrung und seine Bedeutung in der heutigen Zeit.

Beim Eisstockschießen der Vereine nahmen erstmals zwei Mannschaften der Schützen teil, und am 17. Januar begann wieder der Bezirksrundenwettkampf in Luftgewehrschießen. Unsere Mannschaft hat sich gegen die 11. weiteren Kompanien wieder um einen Rang vorgeschoben und den 2. Platz belegt. Besucht haben wir auch den Kompanieball in St. Andrä, und auf dem Bezirksschützenball in Vahrn stellten unsere Mitglieder die viertstärkste Kompanie. Am 20.1. wurden die obligatorischen Neuwahlen der Kompanie durchgeführt. Zwei Ausschussmitglieder stellten sich aus privaten Gründen nicht mehr der Wahl und so wurde die Stelle des Oberjägers und des Fahnenleutnants neu besetzt. Neu hinzu kam auch Erich Pichler als Jungschützenbetreuer und Martin Federspieler als Fähnrich. Die übrige Kommandantschaft wurde einstimmig wiedergewählt. Bis zur Bekanntgabe der Wahlergebnisse bei der JHV, blieb die alte Kompanieführung im Amt. Nach der Wahl hat die Kompanie einstimmig beschlossen Hermann Prosch als Ehrenfähnrich zu ernennen und die Schützenfreunde in Regensburg beim Bau ihres Schützenheimes zu unterstützen. Zur Koordinierung der Organisation des Bezirkstages, der 1996 in Lüssen abgehalten wurde, traf sich die Kommandantschaft am 6. Februar mit der Bezirksleitung. Auch beim Rodelrennen der SK Brixen in Villnöß haben wieder einige junge Mitglieder unserer Kompanie teilgenommen.

Mit besonderer Freude konnte unsere Kompanie am 18. Februar den Altlandeshauptmann von Tirol Dipl. Ing. Alois Partl zum Andreas Hofer Gedenktag begrüßen. Bei seiner Gedenkrede in der Kirche sprach Alois Partl über die vielen Opfer und das Elend der Kriege, und wünscht dass auch 50 Jahre nach dem Weltkrieg noch Wege der Verständigung gefunden werden. Dazu wird aber die Achtung vor den Mitmenschen, vor der Heimat und der Schöpfung in christlicher Gemeinschaft nötig sein. Eine Bläsergruppe der MK Lüssen umrahmte die Gedenkfeier und gemeinsam legten die Schützen und Frontkämpfer am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Anschließend wurde im Hotel Rosental die JHV der Schützenkompanie abgehalten.

Zum siebten Mal wurde im März das Vereinsschießen ausgerichtet. Neun Vereine haben sich daran beteiligt. Die Preise dazu wurden am 13. April in der Taverne des Hotel Rosental verteilt. Den Siegespokal und die Wandertrophäe

des Bürgermeisters konnte die Jägerschaft, mit knappem Vorsprung vor den Schützen, für sich beanspruchen. Beste Teilnehmerin der Damen war Evelyn Daporta mit 111 Ringen und Burkhard Kaser hat seinen Titel als Schützenkönig der Vereine, mit 137 Ringen, verteidigen können.

Mit dem gemeinsamen Besuch des Hauptgottesdienstes begann am 17. März der Bezirkstag in Lüssen. Pfarrer Walter Innerbichler und Pater Rainald Romaner gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Anschließend wurde im Gemeindesaal die Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Brixen abgehalten. Höhepunkt des Tages war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft vom Bezirk Brixen an LH Dr. Luis Durnwalder. Als nach dem gemeinsamen Mittagessen die zahlreichen Ehrengäste verabschiedet worden sind, wurde von den vollzählig anwesenden Schützenkompanien des Bezirks, die Bezirksleitung neu gewählt. Elf Schützen in Tracht wohnten der Abendmesse am Josefitag bei, und am 30. März wurde mit der Hilfe der Tischlerei Rastner Alois das hl. Grab aufgestellt. Während der Gebetsstunden wurde es von den Schützen betreut und nach Ostern wieder abgebaut. Da immer wieder die Drähte bei der Aufhängung der Glaskugeln brechen bzw. durchrosten beschließt die Kompanie in Zukunft kleine rostfreie Ketten zu verwenden

Vier Schützen nehmen beim Gedenkmarsch an die Opfer des Faschismus, am 24. April in Bozen teil. Bei den Schießveranstaltungen außerhalb der Gemeinde leisten die Lüssener Schützen ihren Beitrag zum Landesschießen in Meran, beim Kassianischeschießen in Brixen und nehmen am Lichtmeßschießen in Feldthurns teil. Bei der Bezirksversammlung der Jungschützenbetreuer wurde der neue Bezirksbetreuer gewählt und Erich Pichler wurde zu seinem Stellvertreter ernannt. Einen guten Grund wieder einmal unsere Freunde bei Regensburg zu besuchen gab es zu Pfingsten. Mit vereinter Kraft und in großartiger Leistung haben die Mitglieder des Schützenvereins Stilles Tal Graß unter der Führung vom 1. Schützenmeister Alfons Kohlmeier und seiner Frau Erika, einen Schießstand mit den dazugehörigen Räumlichkeiten geschaffen. Zur Segnung der Anlagen war unsere Kompanie fast vollzählig nach Regensburg gereist. Auch die Ehrenmitglieder BM Franz Kaser und Johann Gruber begleiteten uns. Der Festakt wurde wegen des nach dem Gottesdienstes einsetzenden Regens, in der über dem Schießstand liegenden Feuerwehrhalle abgewickelt. Im Festzelt beim Schleglwirt wurde dann ausgiebig gefeiert. Am nächsten Tag wurde das Hochamt im Regensburger Dom von einigen Mitgliedern besucht und ein Vergleichsschießen gemacht. Dass der Abschied wie immer recht schwer fiel ließ erkennen dass es auch im Sinne der jüngeren Vereinsmitglieder ist diese Freundschaft weiterzupflegen. Am 29. Mai besuchten der Josef Federspieler und er Schriftführer Hermann Prosch um ihn zum kürzlich vollbrachten 83sten Geburtstag zu gratulieren. Dabei überreichte ihm der Hauptmann auch die Urkunde welche Hermann Prosch als Ehrenfähnrich der Kompanie Lüssen auszeichnet.

Wohl als Höhepunkt des Herz Jesu Jubiläumsjahres kann man die große Gedenkfeier in Bozen am 1. Juni bezeichnen. Die Mitglieder der Kompanie Lüssen : Hptm Josef Federspieler, Bezirksmajor Sepp Kaser, Fähnrich Martin Federspieler, Obj. Helmuth Oberhauser, Engelbert Federspieler, Albert Ploner, Andreas Fischnaller, Erich Pichler, Albin Mellauner, Margit Oberhauser und Michaela Agreiter, marschierten in Block 3 . Angeführt wurde dieser Block von der Herz Jesus Statue aus der Lüsner Pfarrkirche getragen von Franz u. Augustin Kaser, Engelbert Holzknecht jun. und Herbert Federspieler. Auch unsere Ehrenmitglieder BM Franz Kaser und Siegfried Sigmund wohnten dieser schönen Tiroler Landesfeier bei.

Eine starke Abordnung beteiligte sich am nächsten Tag bei der Bezirkswallfahrt zur ältesten Herz Jesudarstellung nach Mellaun. Besonders feierlich gestaltet wurde auch die Herz Jesu Prozession in Lüssen am 16 Juni. Der Umgang endete diesmal am Missionskreuz im Friedhof. Pfarrer Walter Innerbichler und der Bürgermeister Franz Kaser erläuterten in sehr treffenden Worten den tiefen Sinn des Herz Jesugelöbnisses das auch nach 200 Jahren noch seine absolute Gültigkeit hat, wenn auch die Bedrohung heute wohl eher in uns selbst zu suchen ist. Seit langem wurde bei der Prozession auch wieder Böller geschossen.

Beim Petschieder Kirchta richtete die Schützenkompanie wieder ein kleines Wiesenfest aus wo sich die zahlreichen Besucher nach der Bachsegenprozession stärken, und beim Preiskegeln unterhalten konnten.

Der Wunsch der Schützenkompanie im Gedenkjahr auch ein bleibendes Zeichen zu setzen nahm am 4. August, mit dem Baubeginn eines Bildstöckls beim Kalkofen konkrete Formen an. An einem weiteren Samstag wurden unter der kundigen Führung von Karlheinz Molling und Hptm. Josef Federspieler die Maurerarbeiten fertig gestellt und ein Schutzzaun errichtet. Mit dem Aufsetzen des Schindeldaches hat man sich dann entschlossen für dieses Jahr die Arbeiten zu beenden, da man sich noch bezüglich der Form der Herz Jesudarstellung für das Ausschmücken der Nische die Vorschläge von Künstlern und Fachleuten anhören möchte. So hat die Kommandantschaft für den August 97 einen Termin festgelegt um das Herz Jesubildstöckl, verbunden mit einem kleinen Almfest, zu segnen. Beim Lüsner Kirchta hatte die Kompanie wieder ihren Stand beim Zalner Friedl errichtet. Wie bereits im Vorjahr wurden Bauernspezialitäten wie Hausgemachtes Brot, Almkäse, Kaminwurzeln und ähnliches angeboten. Eine sechs Mann starke Fahnenabordnung beteiligte sich im September beim großen Jubiläumsfest des Kreisschützenverbandes Oberpfalz und Donaugau in Regensburg. Der Verband ist der zweitgrößte in Bayern und hat ca.12.000 Mitglieder. Am 22.9. beteiligen sich unsere Jungschützen mit ihrem Betreuer Erich Pichler am Bezirksausflug zum Bergwerk am Schneeberg in Ridnaun.

Viele Kompaniemitglieder feierten auch bei der Zivilhochzeit von Lorenz Widmann und bei der Vermählung von Irmgard Federspieler kräftig mit. Beide sind schon über 15 Jahre treue und beliebte Mitglieder in der Kompanie. Nach

gutem Schützenbrauch erhalten beide vom Verein eine Schützenscheibe als Hochzeitsgeschenk. Heuer zum zweiten Mal hat die Kompanie im Oktober ein Freischießen veranstaltet. An die über 100 Teilnehmer wurden dann am 15. November die Preise verteilt. Zwei weitere Höhepunkte des Gedenkjahres waren einmal, die Schützenwallfahrt nach Stams am 13. 10., wo sich rund 6.000 Schützen aus Nord Süd und Welschtirol zusammenfanden um gemeinsam mit Bischof Reinhold Stecher Gottesdienst zu feiern. Das zweite große Ereignis war die Pilgerfahrt vom Bezirk Brixen nach Rom zum Abschluss des Herz Jesu Gedenkjahres. Neben mehreren Besichtigungen in der ewigen Stadt konnten die 10 Teilnehmer aus Lüssen auch den päpstlichen Segen empfangen und der Seligsprechung der beiden Nordtiroler Geistlichen Otto Neururer und Jakob Gapp beiwohnen. Unser Jungschützenbetreuer besuchte im November eine Bezirksversammlung seiner Amtskollegen und der Ausschuss vertrat die Kompanie bei 2. Bezirksversammlungen, bei der Bundesgeneralversammlung in Bozen und bei der Wahl der Bezirksschießleitung. Mitgestaltet wurde auch das Vereinstörggelen im Gemeindesaal und auswärts war die Kompanie bei folgenden Schützenveranstaltungen gut vertreten: Jubiläumssfeste in Meransen, und Vintl, Schützenfest und Trachtensegnung der Kompanie Latzfons, Eröffnung des Altstadtfestes in Brixen und beim Gründungsfest der 139sten Schützenkompanie Südtirols in Terenten.

Aber auch zu traurigen Anlässen musste die Kompanie im vergangenen Jahr mehrmals ausrücken, so bei den Begräbnissen von Rosina Nagler Federspieler (Zilderermutter), Alois Pichler, Peter Riegler-Bezirksmajor von Bozen und Peter Mayrhofer in Brixen. Im Jubiläumsjahr musste die fast vollzählig versammelte Schützenkompanie Lüssen auch ihren Ehrenfähnrich Hermann Prosch zu Grabe tragen. Über 40 Jahre lang hat er mit Würde und mitreissender Begeisterung die Kompaniefahne getragen. Unter der großen Beteiligung von Schützenabordnungen des Bezirks, Vertretern der Freundschaftsvereine Stilles Tal Graß und Weihertal Wenzenbach, und der Jägerschaft von Lüssen wurde er auf seinen letzten Weg begleitet. Um in dieser schnelllebigen Zeit sein Wirken nicht allzu schnell der Vergessenheit preiszugeben hat die Kompanieführung beschlossen, nach Absprache mit den Hinterbliebenen, seine vollständige Tracht mit einer entsprechenden Dokumentation, dem Schützenmuseum auf Schloß Prösls, als Leihgabe zu überlassen.

Des weiteren war die Kompanie bei allen 5. Prozessionen vollzählig ausgerückt, Engelbert Holzknecht hielt im Winter an jeden Samstag, mit Ausnahme der Adventszeit, den Schießstand zum Übungsschießen für alle Bürger und Gäste geöffnet, und besorgte das Aushängen der Fahnen im Dorf an den Festtagen. Darüber hinaus wurden 1996 in der Schützenkompanie Lüssen 5 Vollversammlungen, 2 Marschproben und 12 Ausschusssitzungen einberufen. Am 31. Dezember schließlich trafen sich nach der Jahresschlussfeier in der Kirche, ein Großteil der Kompaniemitglieder mit dem Herrn Pfarrer, der Fahnenpatin, dem Bezirksmajor, dem Bürgermeister, und weiterer

Ehrenmitglieder im Schützenheim, um in vertrauter Runde über die Ereignisse des Jerz Jesu Jubiläumsjahres zu plaudern.

Norbert Grünfelder

Schriftführer.